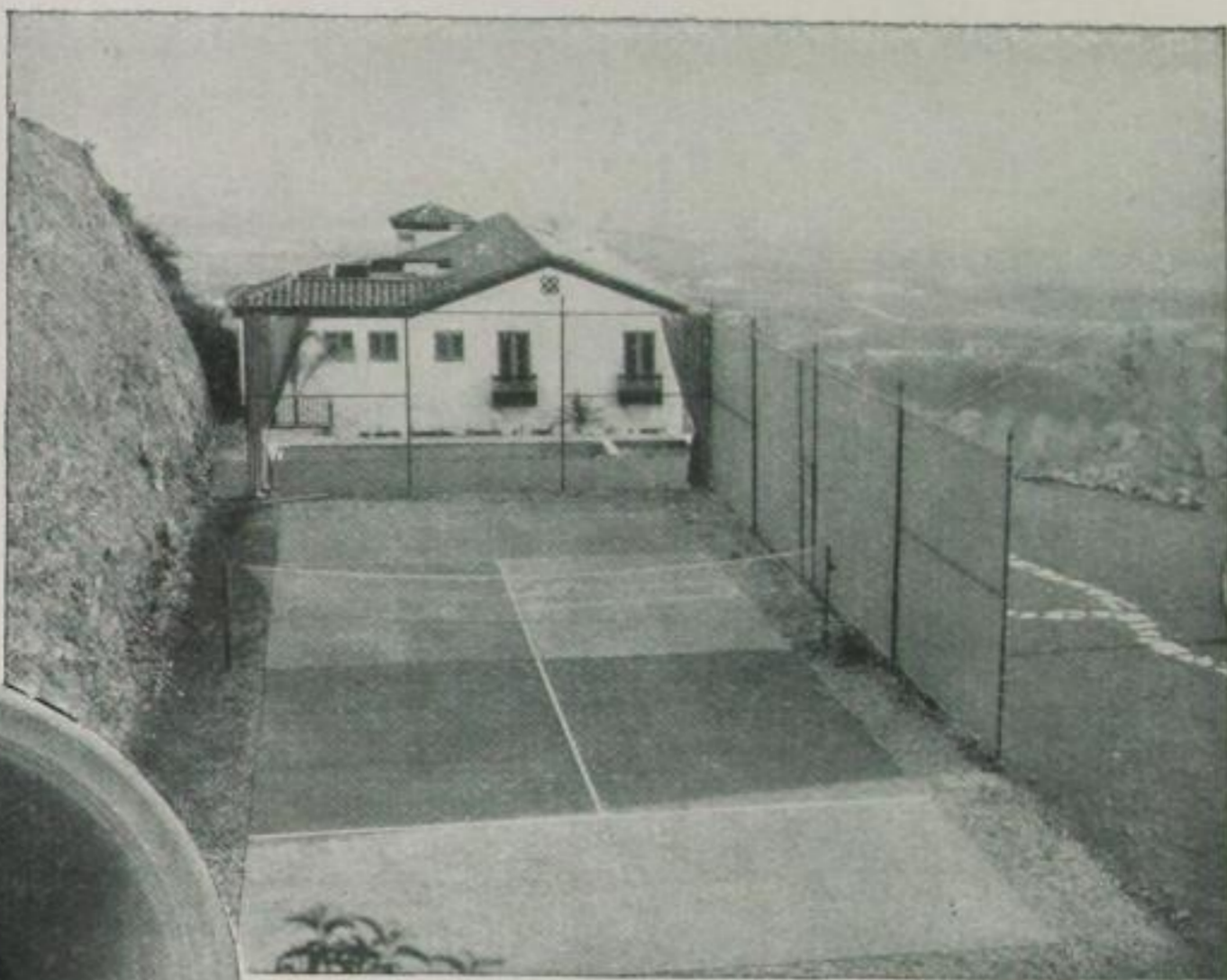


begreift, daß man irgend einen Platz der Welt dem Lande Gottes vorziehen könnte.

Nichts auf der Welt hat eine so verheerende Anziehung wie die Atmosphäre dieser Stadt. Die Sonderstellung einiger Dutzend Filmsterne in Hollywood und



Idealer Tennisplatz am Hause eines Filmstars



Olive Borden in Erwartung ihrer Gäste

Baumpartie im Garten Douglas Fairbanks



Das einsam liegende Bungalow John Gilberts

Gestrandeten zuführt, aus dem sich dann noch selten einer in eine bürgerliche Existenz hinüberretten kann. Aber außer den Ärmsten, die, weil sie nicht berufen, dem Untergang geweiht sind, haben auch die vollwertigen Vertreter dieser Industrie, wie: gute Schauspieler, Regisseure, Produktionsleiter, Architekten, Schriftsteller, Operateure, schwer um ihre Position zu ringen. Gibt es doch Schauspieler und Schauspielerinnen erster Qualität, die dort monatelang saßen, und, ohne einen Aufnahmeapparat gesehen zu haben, wieder abgereist sind.

Woran liegt es nun, daß sogar für die Tüchtigen das gelobte Land der Filmindustrie nicht dauernd ein Paradies bedeutet? Der ausgezeichnete E. A. Dupont,